



## SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(geändert durch Verordnung (EU) 2015/830)

### Semparoc Rapid S

---

#### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

##### 1.1. Produktidentifikator

Produktnummer Keine.

##### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs Holzklebstoff.

##### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Bezeichnung des Unternehmens Collano AG  
Eichenstrasse 12  
CH-6203 Sempach Station  
Tel. +41 41 469 92 75  
Fax +41 41 469 93 68  
www.collano.com  
sdb@collano.com

1.4. Notrufnummer +41 41 469 92 75 (Mo - Fr 8:00 - 17:00 MEZ/CET)  
(+41 44 251 51 51 Tox Center)

Ausgabedatum 18.04.2017

Version 9 (Ersetzt Vorversionen: 8)

#### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

##### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Akute Toxizität, inhal., Dämpfe, Kat. 4, H332  
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kat. 2, H315  
Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kat. 2, H319  
Karzinogenität, Kat. 2, H351  
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition, inhalativ), Kat. 3, H335  
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kat. 2, H373  
Sensibilisierung der Atemwege, Kat. 1, H334  
Sensibilisierung der Haut, Kat. 1, H317  
Gewässergefährdend, chronisch, Kat.2, H411

Das Produkt ist gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 eingestuft und gekennzeichnet.

Weitere Angaben Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Semparoc Rapid S  
Version 9

Druckdatum 18.04.2017

## 2.2. Kennzeichnungselemente



### Signalwort

Gefahr

### Gefahrenhinweise

H315: Verursacht Hautreizungen.  
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H319: Verursacht schwere Augenreizung.  
H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.  
H335: Kann die Atemwege reizen.  
H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.  
H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### Sicherheitshinweise

P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.  
P260: Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dämpfe/ Spray nicht einatmen.  
P264: Nach Gebrauch Haut gründlich waschen.  
P271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
P272: Kontaminierte Arbeitskleidung nicht ausserhalb des Arbeitsplatzes tragen.  
P280: Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.  
P284: Atemschutz tragen.  
P501: Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

### Ergänzende Informationen

Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### Produktidentifikator

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat; Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat, CAS-Nr. 101-68-8, EG-Nr. 202-966-0  
Aromatisches polyisocyanat-Prepolymer, CAS-Nr. 99784-49-3  
o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat; Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat, CAS-Nr. 5873-54-1, EG-Nr. 227-534-9  
Oxirane, methyl-, polymer with 1,1'-methylenebis[isocyanatobenzene], methyloxirane polymer with oxirane ether with oxybis[propanol] (2:1), and oxirane, CAS-Nr. 157937-75-2, EG-Nr. Polymer

### Verpackung

Ertastbares Warnzeichen EN/ISO (EN/ISO 11683).

## 2.3. Sonstige Gefahren

Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen jeglichen Hautkontakt mit dem Produkt vermeiden. Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen. Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN 14387) tragen.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### Chemische Charakterisierung

Einkomponenten Polyurethanklebstoff.

Inhaltsstoffe		CLP Einstufung	Produktidentifikator
4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat; Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat	< 20%	Carc. 2 H351, Acute Tox. 4 H332, STOT RE 2 H373, Eye Irrit. 2 H319, STOT SE 3 H335, Skin Irrit. 2 H315, Resp. Sens. 1 H334, Skin Sens. 1 H317 [CEy2: C ≥ 5 % ; CSk2: C ≥ 5 % ; SensIn1: C ≥ 0,1 % ; SSEIn3: C ≥ 5 %]	CAS-Nr.: 101-68-8 EG-Nr.: 202-966-0 INDEX-Nr.: 615-005-00-9
Aromatisches polyisocyanat-Prepolymer	< 50%	Skin Irrit. 2 H315, Skin Sens. 1 H317, Eye Irrit. 2 H319, Acute Tox. 4 H332, Resp. Sens. 1 H334, STOT SE 3 H335, STOT RE 2 H373i, Aquatic Chronic 2 H411	CAS-Nr.: 99784-49-3
o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat; Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat	< 10%	Carc. 2 H351, Acute Tox. 4 H332, STOT RE 2 H373, Eye Irrit. 2 H319, STOT SE 3 H335, Skin Irrit. 2 H315, Resp. Sens. 1 H334, Skin Sens. 1 H317 [CEy2: C ≥ 5 % ; CSk2: C ≥ 5 % ; SensIn1: C ≥ 0,1 % ; SSEIn3: C ≥ 5 %]	CAS-Nr.: 5873-54-1 EG-Nr.: 227-534-9 INDEX-Nr.: 615-005-00-9
Oxirane, methyl-, polymer with 1,1'-methylenebis[isocyanatobenzene], methyloxirane polymer with oxirane ether with oxybis[propanol] (2:1), and oxirane	< 20%	Acute Tox. 4 H332, Eye Irrit. 2 H319, STOT SE 3 H335, Skin Irrit. 2 H315, Carc. 2 H351, Resp. Sens. 1 H334, Skin Sens. 1 H317, STOT RE 2 H373i	CAS-Nr.: 157937-75-2 EG-Nr.: Polymer

Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

#### Gefährliche Verunreinigungen

Keine bekannt.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

##### Einatmen

Nach Einatmen von Dämpfen oder Zersetzungsprodukten im Unglücksfall an die frische Luft gehen. In ernstesten Fällen einen Arzt rufen.

##### Hautkontakt

Mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen. Verunreinigte Kleidung und Schuhe ausziehen.

##### Augenkontakt

Vorhandene Kontaktlinsen, wenn möglich, entfernen. Sofort mit viel Wasser, auch unter den Augenlidern, ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

##### Verschlucken

Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine bekannt.

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine bekannt.

## **ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1. Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel** Sprühwasser. Schaum. Löschpulver. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel** Wasservollstrahl.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren** Im Brandfall kann Kohlenmonoxide, Stickstoffoxiden, Isocyanatdämpfen und Spuren von Cyanwasserstoff freigesetzt werden. Im Brandfall kann freigesetzt werden: reizende und giftige Rauche

### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.

**Besondere Löschhinweise** Bei Kontakt des Produktes mit Wasser entsteht CO<sub>2</sub>-Gas. In geschlossenen Behältern kann es zu Überdruck kommen. Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen. Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen.

## **ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

**Hinweis für das Personal ausserhalb des Notdienstes** Für angemessene Lüftung sorgen. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

**Hinweis für das Notdienstpersonal** Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

**6.2. Umweltschutzmassnahmen** Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung** Mechanisch aufnehmen. Mit feuchtem, flüssigkeitsbindendem Material abdecken. Nach ca. 1 Stunde in Abfallbinde aufnehmen, nicht verschliessen (CO<sub>2</sub>-Entwicklung).

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

**7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung** Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Die beim Umgang mit Isocyanaten üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Hände und betroffene Hautpartien vor dem Essen, Trinken, Rauchen, etc. und nach Arbeitsende waschen.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten** Die Verpackung trocken und gut verschlossen halten, um Verunreinigung und Absorption von Feuchtigkeit zu vermeiden.

**7.3. Spezifische Endanwendungen** Keine Information verfügbar.

## **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

### **8.1. Zu überwachende Parameter**

**Expositionsgrenzwert(e)** Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

#### **4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat (CAS 101-68-8)**

Switzerland - Occupational Exposure Limits - Developmental Risk Groups	Developmental Risk Group C
Switzerland - Occupational Exposure Limits - Skin Notation	skin notation
Switzerland - Biological Limit Values (BAT-Werte)	10 µg/g creatinine Medium: urine Time: end of shift Parameter: 4,4'-Diaminodiphenylmethane
Austria - Occupational Exposure Limits - STELs - (MAK-KZWs)	0.01 ppm STEL [KZW] (listed under Diphenylmethane diisocyanate)
Austria - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAK-TMWs)	0.1 mg/m <sup>3</sup> STEL [KZW] (listed under Diphenylmethane diisocyanate)
Austria - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAK-TMWs)	0.005 ppm TWA [TMW] (listed under Diphenylmethane-diisocyanate)
Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - TWAs (MAKs)	0.05 mg/m <sup>3</sup> TWA [TMW] (listed under Diphenylmethane-diisocyanate)
Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - Ceilings (Peak Limitations)	0.05 mg/m <sup>3</sup> TWA MAK (see also polymeric MDI can occur as vapor and aerosol at the same time, inhalable fraction)
Germany - TRGS 900 - Occupational Exposure Limits - TWAs (AGWs)	0.05 mg/m <sup>3</sup> TWA AGW (The risk of damage to the embryo or fetus can be excluded when AGW and BGW values are observed sum of vapor and aerosol, ceiling factor 2, exposure factor 1)
Switzerland - Occupational Exposure Limits - Sensitizers	Sensitizer (Total NCO monomers and prepolymers)
Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs)	0.02 mg/m <sup>3</sup> TWA [MAK] (monomers and prepolymers, as total NCO)
Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZWs)	0.02 mg/m <sup>3</sup> STEL [KZW] (monomer and prepolymer, as total NCO)
<b>o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat (CAS 5873-54-1)</b>	
Austria - Occupational Exposure Limits - STELs - (MAK-KZWs)	0.01 ppm STEL [KZW] (listed under Diphenylmethane diisocyanate)
Austria - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAK-TMWs)	0.1 mg/m <sup>3</sup> STEL [KZW] (listed under Diphenylmethane diisocyanate)
Austria - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAK-TMWs)	0.005 ppm TWA [TMW] (listed under Diphenylmethane-diisocyanate)
Germany - TRGS 900 - Occupational Exposure Limits - TWAs (AGWs)	0.05 mg/m <sup>3</sup> TWA [TMW] (listed under Diphenylmethane-diisocyanate)
Germany - TRGS 900 - Occupational Exposure Limits - TWAs (AGWs)	0.05 mg/m <sup>3</sup> TWA AGW (ceiling factor 2, exposure factor 1)

## **8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen** Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

### **Persönliche Schutzausrüstung**

<i>Atemschutz</i>	Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Filterausrüstung mit A/P2-Filter. Bei Überempfindlichkeit der Atemwege und der Haut wird vom Umgang mit diesem Produkt abgeraten.
<i>Handschutz</i>	Undurchlässige Handschuhe. Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374): Butylkautschuk. Nitrilkautschuk. Naturkautschuk. Empfehlung: Kontaminierte Handschuhe entsorgen. Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer).
<i>Augenschutz</i>	Berührung mit den Augen vermeiden. Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166.
<i>Haut- und Körperschutz</i>	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
<i>Thermische Gefahren</i>	Keine besonderen Massnahmen erforderlich.
<b>Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition</b>	Keine besonderen Massnahmen erforderlich.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aussehen</b>	Flüssig.
<b>Farbe</b>	Transparent. Farblos.
<b>Geruch</b>	Sehr schwach. Aromatisch.
<b>Geruchschwelle</b>	Nicht bestimmt.
<b>pH-Wert:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Flammpunkt:</b>	>200°C
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Entzündbarkeit:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Explosionsgrenzen:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Dampfdruck:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Dampfdichte:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Relative Dichte:</b>	1.1 g/ml
<b>Wasserlöslichkeit:</b>	hydrolysiert
<b>Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser):</b>	Nicht bestimmt.
<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	Nicht anwendbar.
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Viskosität:</b>	7'000 mPa.s (20°C)
<b>Explosive Eigenschaften:</b>	nicht gefährlich
<b>Oxidierende Eigenschaften:</b>	Kein(e,er)

### 9.2. Sonstige Angaben

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

<b>10.1. Reaktivität</b>	Keine Information verfügbar.
<b>10.2. Chemische Stabilität</b>	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.
<b>10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	Keine Information verfügbar.
<b>10.4. Zu vermeidende Bedingungen</b>	Wegen der Reaktion mit feuchter Luft und/oder Wasser kann es im Behälter zum Druckanstieg durch Kohlendioxid kommen.
<b>10.5. Unverträgliche Materialien</b>	Aminen.
<b>10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	Keine bei bestimmungsgemäsem Umgang.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

<b>Akute Toxizität</b>	<b>4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat; Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat (CAS 101-68-8)</b> Inhalation LC50 Rat = 369 mg/m <sup>3</sup> 4 h(NZ_CCID) Oral LD50 Rat = 31600 mg/kg (JAPAN_GHS)
<b>Ätz-/Reizwirkung auf die Haut</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Schwere Augenschädigung/Augenreizung</b>	Keine Daten verfügbar.

<b>Sensibilisierung der Atemwege / Haut</b>	Sensibilisierung durch Einatmen möglich. Bei überempfindlichen Personen können Reaktionen schon bei sehr geringen Isocyanatkonzentrationen ausgelöst werden, auch unterhalb des MAK-Wertes. Bei längerer Berührung mit der Haut sind Gerb- und Reizeffekte möglich.
<b>Karzinogenität</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Keimzell-Mutagenität</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Reproduktionstoxizität</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Aspirationsgefahr</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Erfahrung am Menschen</b>	Keine Daten verfügbar.

## **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

<b>12.1. Toxizität</b>	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Bei Eindringen ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder in die Kanalisation die Wasserbehörde verständigen.
<b>12.2. Persistenz und Abbaubarkeit</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>12.3. Bioakkumulationspotenzial</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>12.4. Mobilität im Boden</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</b>	Keine Information verfügbar.
<b>12.6. Andere schädliche Wirkungen</b>	Setzt sich mit Wasser unter Bildung von CO <sub>2</sub> zu einem festen, unlöslichen und inerten Polyharnstoff um.

## **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

### **13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

<b>Ungebrauchtes Produkt</b>	Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als Sonderabfall entsorgen. Gemäss europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen. Abfälle nicht in den Ausguss schütten.
<b>Ungereinigte Verpackungen</b>	Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung geben.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

<b>ADR/RID</b>	UN 3082. Versandbezeichnung: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Aromatisches polyisocyanat-Prepolymer). Klasse 9. Verpackungsgruppe III. Gefahrzettel 9+ENV. Umweltgefährdend: Ja Klassifizierungscode M6. Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr 90. Begrenzte Menge 5 L. Freigestellte Menge E1. Tunnelbeschränkungscode –
<b>IMDG</b>	UN 3082. Versandbezeichnung: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (aromatic poly isocyanate-prepolymer). Klasse 9. Verpackungsgruppe III. Gefahrenkennzeichen 9+ENV. Begrenzte Menge 5 L. Freigestellte Menge E1. EmS F-A, S-F. Meeresschadstoff: Ja.
<b>IATA</b>	UN 3082. Versandbezeichnung: Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s. (aromatic poly isocyanate-prepolymer). Klasse 9. Verpackungsgruppe III. Gefahrenkennzeichen 9+ENV. Verpackungsanweisung (Passagierflugzeug): 964 (450 L). Verpackungsanweisung (LQ): Y964 (30 kg G). Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug): 964 (450 L).
<b>Binnenschifffahrt ADN</b>	UN 3082. Versandbezeichnung: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Aromatisches polyisocyanat-Prepolymer). Klasse 9. Verpackungsgruppe III. Gefahrzettel 9+ENV. Klassifizierungscode M6. Begrenzte Menge 5 L. Freigestellte Menge E1.
<b>Weitere Angaben</b>	Keine.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

<b>Rechtsvorschriften</b>	Das Produkt ist gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 eingestuft und gekennzeichnet. GISCODE (D): RU 1 Wassergefährdungsklasse WGK (D) = 2. Merkblatt BG Chemie: M050 Umgang mit Gefahrstoffen (für die Beschäftigten) M056 ODIN-Schlüsselverzeichnis "Krebserzeugende Gefahrstoffe"
---------------------------	--

#### 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat (CAS 101-68-8)

EU - REACH (1907/2006) - Annex XVII - Restrictions on Certain Dangerous Substances	Use restricted. See item 56[a]. (Conditions of restrictions 27 December 2010)
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	Present
Semparoc Rapid S	



Germany - Water Classification (VwVwS) - Annex 2 - Water Hazard Classes	ID Number 635, hazard class 1 - low hazard to waters
<b>o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat (CAS 5873-54-1)</b>	
EU - REACH (1907/2006) - Annex XVII - Restrictions on Certain Dangerous Substances	Use restricted. See item 56[b]. (Conditions of restrictions 27 December 2010)
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	Present

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung** Nicht erforderlich.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

**Abänderungsvermerk** Abschnitte des Sicherheitsdatenblatts, die überarbeitet wurden: 1.

**Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme** CLP: Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS)

**Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten Sätze**

H315: Verursacht Hautreizungen.  
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H319: Verursacht schwere Augenreizung.  
H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.  
H335: Kann die Atemwege reizen.  
H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.  
H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen.  
H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Haftungsausschluss** Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.